

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

27. November 2023 || Seite 1 | 3

Neu gegründete Initiative MISSION KI entwickelt Gütesiegel für Künstliche Intelligenz

Wichtiger Schritt für gemeinsame KI-Prüfkriterien in Deutschland: Zusammenarbeit zwischen führenden Organisationen gestartet

Innovation fördern und das Vertrauen in Künstliche Intelligenz (KI) stärken: Auf dem Weg hin zu einem flächendeckenden, verantwortungsvollen Einsatz von KI-Anwendungen setzt die Nationale Initiative zur KI-basierten Transformation in die Datenökonomie (NITD) auf eine besondere Zusammenarbeit. Bundesminister Volker Wissing kündigte auf der KI-Konferenz »Fueling European Innovation with AI« in Mainz die Initiative MISSION KI an. Die Angebotspartnerschaft aus führenden Expert*innen im Bereich KI-Prüfung und -Zertifizierung wird KI-Qualitäts- und Prüfstandards entwickeln, erproben und darauf aufbauend ein freiwilliges KI-Gütesiegel etablieren.

»Ich möchte die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz in Deutschland stärken. Dafür brauchen wir in Europa eine vernünftige KI-Regulierung: Innovationsoffenheit statt Technologieverbote und Standards, die international anschlussfähig sind. Parallel dazu müssen wir auch in unserem Land bessere Rahmenbedingungen für digitale Innovationen schaffen. Dazu wollen wir mit dem Projekt MISSION KI beitragen, indem wir die Entwicklung von qualitativ hochwertigen KI-Produkten unterstützen. ‚AI made in Germany‘ kann ein internationaler Wettbewerbsvorteil werden, wenn wir es unseren heimischen KI-Unternehmen erleichtern, hochwertige, sichere und leistungsstarke KI-Anwendungen auf den Markt zu bringen«, sagt Wissing.

Manfred Rauhmeier, Geschäftsführer der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften – ergänzt: »MISSION KI tritt an, um Voraussetzungen und Wachstumschancen für ein KI-Ökosystem des Vertrauens und der Exzellenz in Deutschland und Europa zu schaffen. Das Ergebnis muss nutzbar, verhältnismäßig und anpassungsfähig sein. Führend zu sein, auch in der Regulierung, bedeutet, Chancen zu ermöglichen, Risiken einzugehen, zu lernen und sofort anzupassen. Es gilt also, ein faires Gleichgewicht zwischen Innovation und Regulierung zu finden. Dafür bringen wir mit dem AI Quality & Testing Hub, CertifAI, Fraunhofer IAIS, PwC Deutschland, dem TÜV AI Lab sowie dem VDE, die besten Partner zusammen. Gemeinsam bringen sie ihre umfassende Expertise ein.«

Redaktion

Katrin Berkler M.A. | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS | Telefon +49 2241 14-2252 | Schloss Birlinghoven 1 | 53757 Sankt Augustin | www.iais.fraunhofer.de | pr@iais.fraunhofer.de |

Klare Standards als Antwort auf Sicherheitsfragen

Die MISSION KI bündelt die Kompetenzen aus Wissenschaft, Beratung, Normierung sowie Prüfung und verstärkt damit auch den dringend erforderlichen Austausch zwischen den einzelnen Fachbereichen: »Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Mensch und Maschine ist es wichtig, dass KI-Systeme nachweisbar transparent und verlässlich entwickelt werden. Als eines der führenden Wissenschaftsinstitute auf den Gebieten KI und Maschinelles Lernen werden wir deshalb unser Know-how bei der Entwicklung von Prüfverfahren für KI einbringen«, sagt Dr. Maximilian Poretschkin, Teamleiter KI-Absicherung und -Zertifizierung am Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS. »Eine Basis dafür wird unter anderem unser KI-Prüfkatalog bilden, den wir bereits vor zwei Jahren auf den Weg gebracht und mit Unternehmen erfolgreich erprobt haben.«

PRESSEINFORMATION

27. November 2023 || Seite 2 | 3

Mit sicherer und vertrauenswürdiger KI zum Vorreiter

Neben den Bedenken zum Verhältnis Mensch und Maschine trifft der große Innovationsschub für KI-basierte Anwendungen und Services aktuell noch auf die Frage, wie sicher, nachhaltig und inklusiv KI-Systeme sind. Diese Lücke will MISSION KI schließen. »Mit anspruchsvollen Qualitäts- und Prüfstandards setzen wir uns für einen bewussten Umgang mit KI ein. Zugleich sorgen wir für faire und vergleichbare Marktbedingungen und verkürzen im besten Falle die Time-to-Market für digitale Innovationen«, sagt Hendrik Reese, Partner für Responsible AI und Projektverantwortlicher bei PwC Deutschland. »So fördern wir den Wirtschafts- und Digitalstandort Deutschland.«

Das geplante freiwillige KI-Gütesiegel soll zudem eine weitere Unsicherheit auflösen: Während Hochrisiko-KI-Anwendungen durch den EU AI Act sehr konkret reguliert werden, besteht für Nicht-Risiko-Anwendungen bislang nur eine Transparenzpflicht. Das Siegel kann auch hier die Sicherheit für private wie industrielle Anwender*innen erhöhen sowie Mindestanforderungen und Marktstandards etablieren.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zur Initiative Mission KI: <https://mission-ki.de/>

Weitere Informationen zum Fraunhofer IAIS: <https://www.iais.fraunhofer.de/>

Weitere Informationen zum Projekt »Zertifizierte KI«:
<https://www.iais.fraunhofer.de/de/forschung/kuenstliche-intelligenz/ki-zertifizierung.html>

Über Fraunhofer IAIS

Als Teil der größten Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa ist das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS mit Sitz in Sankt Augustin/Bonn und einem Standort in Dresden eines der führenden Wissenschaftsinstitute auf den Gebieten Künstliche Intelligenz (KI), Maschinelles Lernen und Big Data in Deutschland und Europa. Rund 350 Mitarbeitende unterstützen Unternehmen bei der Optimierung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sowie bei der Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle. Das Fraunhofer IAIS gestaltet die digitale Transformation unserer Arbeits- und Lebenswelt: mit innovativen KI-Anwendungen für Industrie, Gesundheit und Nachhaltigkeit, mit zukunftsweisenden Technologien wie großen KI-Sprachmodellen oder Quantum Machine Learning, mit Angeboten für die Aus- und Weiterbildung oder für die Prüfung von KI-Anwendungen auf Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit.

Pressekontakt

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-
und Informationssysteme IAIS
Schloss Birlinghoven 1
53757 Sankt Augustin

Katrin Berkler, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2252

Wissenschaftlicher Ansprechpartner

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-
und Informationssysteme IAIS
Schloss Birlinghoven 1
53757 Sankt Augustin

Dr. rer. nat. Maximilian Poretschkin
maximilian.poretschkin@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2260